

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2019

Finanzausschuss
am 28. Mai 2019



Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

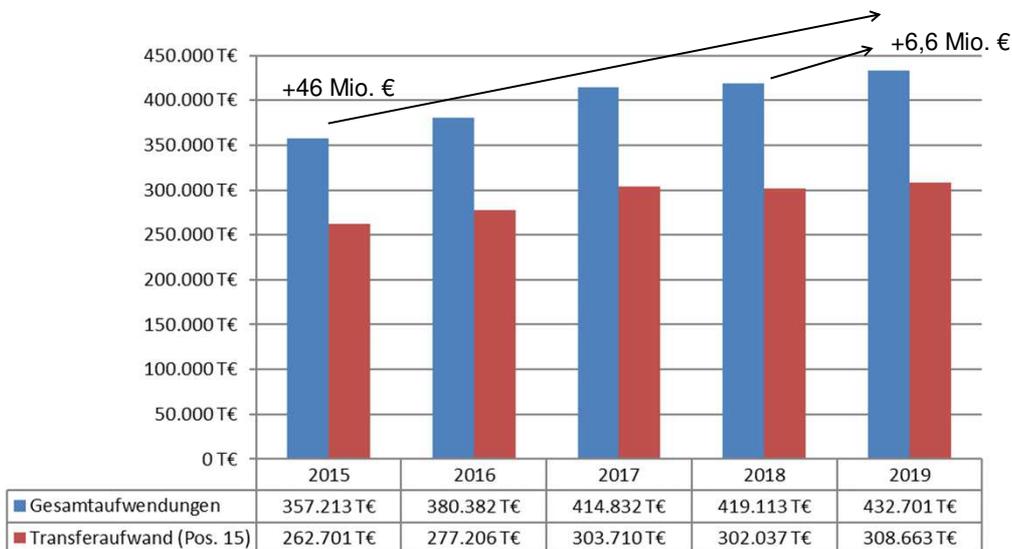
Etat 2019 schließt erfreulich mit rd. +3,2 Mio. € ab



| 2019 | Ansatz Mio.€ | vorl. Ergebnis Mio.€ | Vergleich Mio.€ |
|--------------|-----------------|----------------------------|--------------------|
| Erträge | 423,2 | 435,9 | 12,7 |
| Aufwendungen | 426,55 | 432,70 | 6,15 |
| Ergebnis | -3,3 | +3,2 | 6,5 |

- Prognose gem. Finanzstatus 10/2019 (aktualisiert im Finanzausschuss 12/2019: mindestens **+1,3 Mio. €**)
- Nochmals **+0,45 %** des Gesamtaufwands

Die Transferaufwendungen steigen weiter an



Finanzausschuss am 28.05.2020

Folie 5

Veränderungen von besonderer Bedeutung

Aufwand

Verbesserungen bei den Transferaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (1,6 Mio. €)

Verschlechterungen im Bereich des Jugendamtsbudgets (Transferaufwendungen) (5,65 Mio. €)

Verschlechterungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (2,1 Mio. €)

Verbesserungen bei den Transferaufwendungen im Sozialamt (3,1 Mio. €)

Verschlechterungen bei den Abschreibungen saldiert um die Auflösung von Sonderposten (1,6 Mio. €, insb. aufgrund von außerplanmäßigen Abwertungen der Kreisstraßen)

Ertrag



Verbesserungen u. a. bei Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (3,5 Mio. €)

Verbesserungen bei Zuwendungen, Unterhaltszahlungen, Elternbeiträgen u. Kostenerstattungen im Bereich des Jugendamtsbudgets (4,7 Mio. €)

Verbesserungen bei den Erträgen Personal (1 Mio. €)

Verbesserungen der übrigen sonstigen ordentlichen Erträgen (1,7 Mio. €, z.B. 0,5 Mio. € Auflösung der Rückstellung für Nachzahlung Sozialversicherungsbeiträge bei Honorarverträgen)

lie 6

Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (77,1 Mio. €)



Veränderung Aufwendungen (Pos. 11 und 12)

| | |
|--|-----------------|
| Gesetzl. Sozialversicherung tariflich Beschäftigte | 579 T€ |
| Vergütung tariflich Beschäftigte | 595 T€ |
| Bezüge der Beamten | - 430 T€ |
| Versorgungskassen tariflich Beschäftigte | 108 T€ |
| Zuführung Beihilferückstellung | 1.520 T€ |
| Zuführung Pensionsrückstellung | <u>- 234 T€</u> |
| | 2.138 T€ |

höhere Erträge (Pos. 07)

| | |
|---|-----------------|
| Mutterschaftsgeld | 188 T€ |
| Abfindungsvereinbarungen | 537 T€ |
| Auflösung Pensionsrückstellung Pensionäre | <u>307 T€</u> |
| | 1.032 T€ |

höhere Belastung im Saldo: -1.106 T€

Inventur Kreisstraßen



- Anpassung Buchwert von 37 Straßen
-> außerplanmäßige Abschreibung i. H. v. 3,5 Mio. €
- Auflösung der zugehörigen Sonderposten
-> außerplanmäßiger Ertrag i. H. v. 2,75 Mio. €
- Im Saldo Belastung Ergebnis 2019: 0,75 Mio. €
- Stille Reserven durch Feststellung einer längeren Restnutzungsdauer bei den nicht abzuwertenden Straßen: rd. 1,7 Mio. € (Dieser Wert darf gem. § 36 KomHVO nicht zugeschrieben werden)

Budget des Jobcenters fällt besser aus als geplant



- höhere Erträge für Kostenerstattungen von rd. **3,2 Mio. €**
- Höhere sonstige ordentliche Erträge von rd. **0,6 Mio. €** (insbesondere Erstattungen überzahlter Leistungen und Leistungen von Sozialleistungsträgern)
- Transferaufwand liegt rd. **1,4 Mio. €** unter Planansatz (statt 113,1 Mio. € ⇒ 111,7 Mio. €)

Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 8.000; Ist: 7.738)
- Aber auch geringere Erstattungen aus der Bundesentlastung über die Kosten der Unterkunft im Produkt 160110 (0,8 Mio. €)

Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachlegen



Sachkosten

| | Kosten | ungedeckt nach Abzug Erstattungen | ungedeckt in % |
|--------|---------------|-----------------------------------|----------------|
| 2015* | 1.741.542,08 | 420.870,08 | 24,17% |
| 2016 | 7.299.364,87 | 667.327,45 | 9,14% |
| 2017 | 22.917.935,00 | 1.694.402,79 | 7,39% |
| 2018 | 25.223.206,00 | 2.138.991,00 | 8,48% |
| 2019** | 23.789.441,00 | 1.959.733,00 | 8,24% |

Personalkosten

| | Kosten | ungedeckt nach Abzug Erstattungen | ungedeckt in % |
|--------|--------------|-----------------------------------|----------------|
| 2015* | 657.880,96 | 222.856,96 | 33,87% |
| 2016 | 2.169.725,15 | 731.164,75 | 33,70% |
| 2017 | 3.405.339,62 | 994.390,00 | 29,20% |
| 2018 | 3.938.327,00 | 1.112.223,00 | 28,24% |
| 2019** | 4.050.474,00 | 1.441.502,00 | 35,59% |

* ab Beginn des Flüchtlingszuzugs in der 2. Jahreshälfte 2015

** ohne Spitzabrechnung; die Spitzabrechnung des Bundes bleibt abzuwarten, diese erfolgt im Laufe des Haushaltsjahres 2020

Finanzielles Defizit im Jugendamt Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



| Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2019 | Ansatz 2019 T€ | Ergebnis 2019 T€ | Vergleich T€ |
|--|-------------------|---------------------|-----------------|
| 0509 Soziale Leistungen | 1.165 | 807 | 358 |
| 0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien* | 2.554 | 2.575 | -21 |
| 0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen | 4.093 | 4.320 | -227 |
| 0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche | 1.327 | 1.690 | -363 |
| 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen | 7.806 | 7.915 | -109 |
| 0605 Tagesbetreuung für Kinder | 16.901 | 17.722 | -821 |
| über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag | 33.846 | 35.029 | -1.183 |
| Einnahmen aus der Jugendamtsumlage | 34.352 | 34.354 | -2 |
| Differenz in € | 506 | -675 | 1.180 |
| Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden | 209.462 | 209.476 | -14 |
| Hebesatz zur Sonderumlage in % | 16,4 | 16,4 | 0 |
| Einnahmen aus der Sonderumlage | 34.352 | 34.354 | 2 |
| Differenz in € | 506 | -675 | -1.180 |

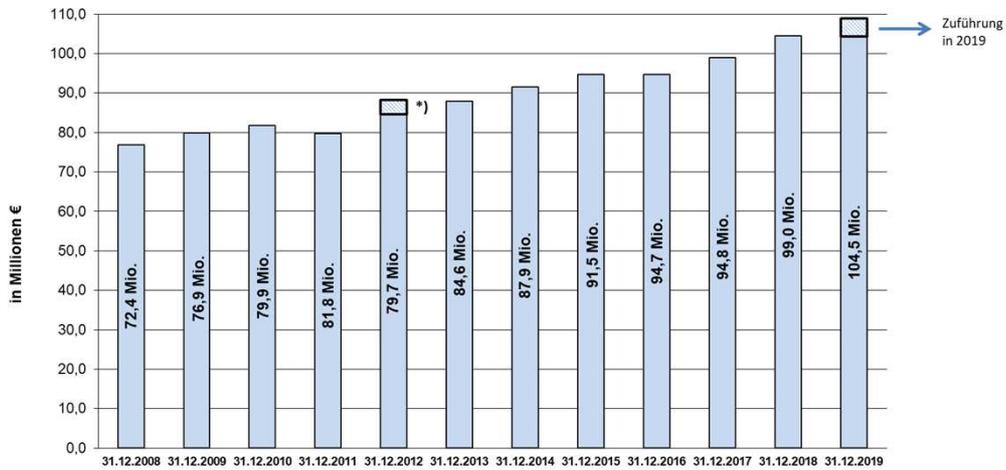
* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

Jugendamt – Negative Entwicklung der Jugendamtsumlage



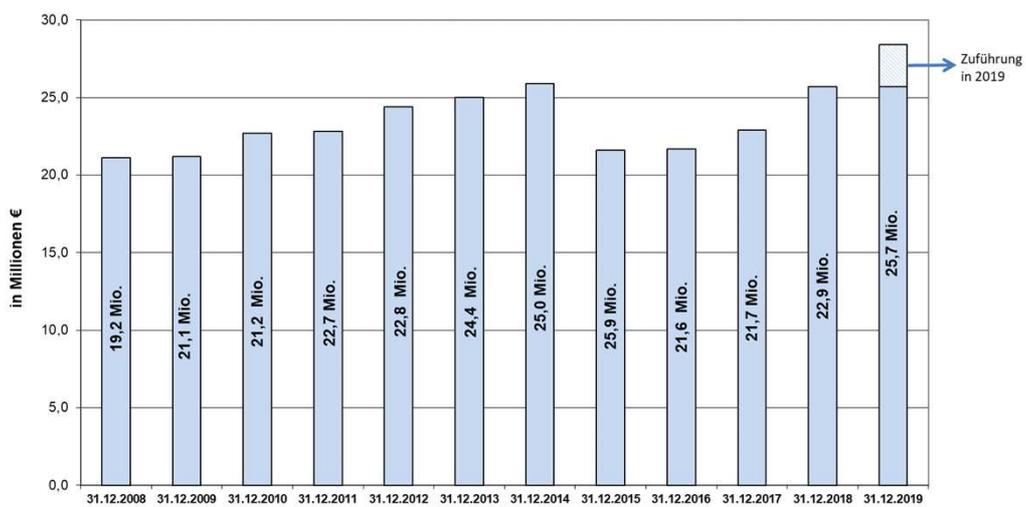
- Der kumulierte Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt.
- Aufgrund des Ergebnisses 2019 (-675 T€) verschlechtert sich das kumulierte Ergebnis.
- Zum 31.12.2019 ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit i. H. v. rd. -1.287 T€.

Pensionsrückstellung – wieder deutlicher Anstieg



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

Beihilferückstellung – ebenfalls mit Steigerung



Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Jahresüberschuss erhöht finanziellen Puffer



Vorschlag Ergebnisverwendung:

- Zuführung Ausgleichsrücklage +3,21 Mio. € (auf 10,3 Mio.€)
- Eingeplant war eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in 2019 i. H. v. rd. 3,34 Mio. €
- Zuführung Allgemeine Rücklage 0 €
- Geplante Entnahme 2020: rd. 4,0 Mio. €
- Möglicher Bestand: rd. 6,3 Mio. €

Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung

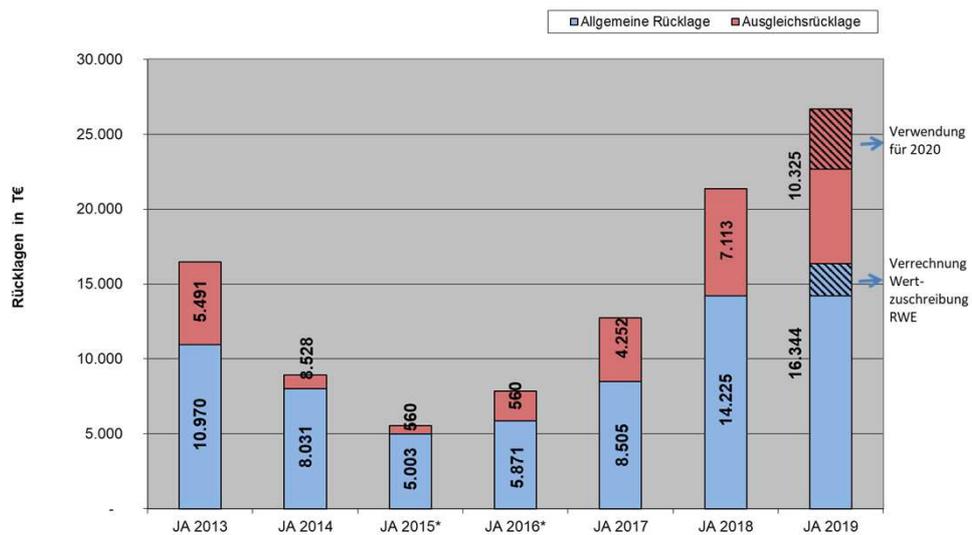
- a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Rücklagen zum 31.12.2019 weiter aufgebaut



* nach Verwendung Bilanzgewinn

Veränderung der Allgemeinen Rücklage



Allgemeine Rücklage 12/2018: 14,2 Mio. €

Verrechnung Wertberichtigung RWE: + 2,1 Mio. €

Aktueller Wert 31.12.19: 16,3 Mio. €

Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzrechnung und Investitionstätigkeit sorgen für Liquiditätsüberschuss



| | Ansatz 2019 T€ | Übertragungen aus 2018 T€ | Ergebnis 2019 T€ | Vergleich Ist / Fortgeschr. Ansatz |
|---|-------------------|---------------------------------|---------------------|--|
| Einz. lfd. Verw.tätigk. | 414.879 | 0 | 417.739 | 2.860 |
| Ausz. lfd. Verw.tätigk. | -408.610 | -3.012 | -408.402 | 3.220 |
| Saldo lfd. Verw.tätigkeit | 6.269 | -3.012 | 9.337 | 6.080 |
| Einz. Inv.tätigkeit | 19.074 | 0 | 7.389 | -11.685 |
| davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 18.893 | 0 | 7.318 | -11.575 |
| Ausz. Inv.tätigkeit | -32.996 | -19.841 | -16.586 | 36.251 |
| davon Auszahlungen für Baumaßnahmen | -21.102 | -12.865 | -6.116 | 27.851 |
| Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm. | -3.498 | -2.543 | -3.107 | 2.934 |
| Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen | -3.000 | -4.000 | -7.000 | 0 |
| Saldo Inv.tätigkeit | -13.922 | -19.841 | -9.197 | 24.566 |
| Saldo | -7.653 | -22.853 | 140 | 30.646 |
| Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2019 nach 2020 | | | 17.824 | |

Finanzausschuss am 28.05.2020

Folie 21

Hohe investive Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen



| Übertragungen im Finanzplan | Übertrag nach 2020 € |
|---|----------------------------|
| Ausz. für Baumaßnahmen | 15.006.886 |
| Straßenbau | 7.471.147 |
| Hochbau | 6.473.137 |
| Kultur | 1.062.602 |
| Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm. | 2.799.882 |
| IT | 704.746 |
| Schulen | 905.777 |
| Rettungsdienst | 695.823 |
| Sonstige | 493.536 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 17.335 |
| Summe Übertragungen gesamt | 17.824.102 |
| Übertragungen (investiv) Vorjahr | 19.749.435 |

Finanzausschuss am 28.05.2020

Folie 22

Die Liquidität (Kassenbestand) ist leicht gesunken



| Datum | Mio. € |
|------------|--------|
| 01.01.2007 | -6,6 |
| 31.12.2007 | -2,8 |
| 31.12.2008 | 1,3 |
| 31.12.2009 | 5,0 |
| 31.12.2010 | 5,6 |
| 31.12.2011 | 3,2 |
| 31.12.2012 | 7,2 |
| 31.12.2013 | 1,5 |
| 31.12.2014 | 0,2 |
| 31.12.2015 | 1,0 |
| 31.12.2016 | 4,9 |
| 31.12.2017 | 7,3 |
| 31.12.2018 | 22,7* |
| 31.12.2019 | 21,5 |

*davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



| kvw Versorgungsfonds | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Einzahlungen im Jahr: | in Höhe von Mio. € |
| 2011 | 3,5 |
| 2012 | 1,9 |
| 2013 | 1,0 |
| 2014 | 1,0 |
| 2015 | 0,3 |
| 2016 | 0,5 |
| 2017 | 1,0 |
| 2018 | 1,0 |
| 2019 | 2,0 |
| Summe Einzahlungen: | 12,2 |
| Vermögensstand am 31.12.2019 | 15,1 |

| DZ-Bank (früher WGZ-Bank), Wertsicherungsanlage | |
|---|--------------------|
| Einzahlungen im Jahr: | in Höhe von Mio. € |
| 2012 | 5,0 |
| 2013 | 1,0 |
| 2014 | 1,0 |
| 2015 | 0,7 |
| 2016 | 0,5 |
| 2017 | 1,0 |
| Summe Einzahlungen: | 9,2 |
| Vermögensstand am 31.12.2019 | 10,9 |

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen – dritte Anlagesäule



| BW-Bank | |
|------------------------------|--------------------|
| | in Höhe von Mio. € |
| Einzahlungen im Jahr: | |
| 2019 | 5,0 |
| Summe Einzahlungen: | 5,0 |
| Vermögensstand am 31.12.2019 | 5,0 |

| | |
|---|-------------|
| Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen | 26,4 |
| Vermögensstand 31.12.2019 | 31,0 |

Lt. Haushaltsplan kann dem Kapitalstock in 2020 –auch in Hinblick auf die gute Liquiditätslage- 5,0 Mio. € zugeführt werden.

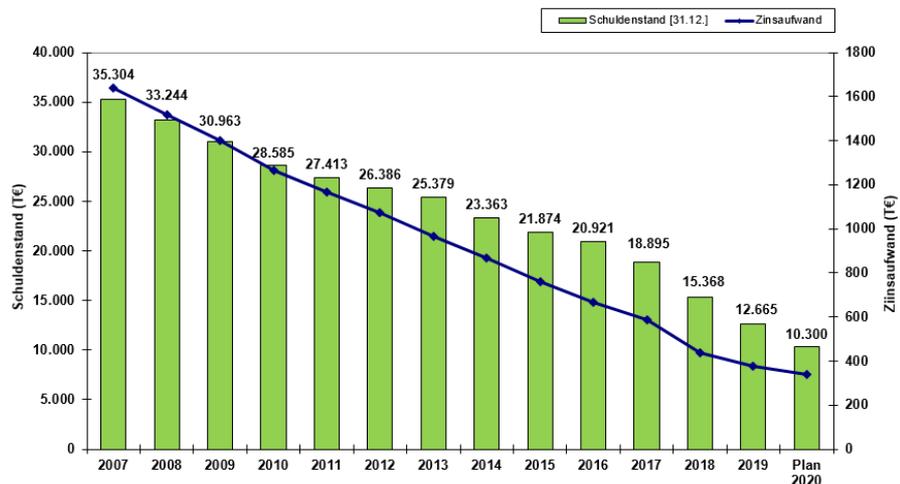
Hoher Schuldenabbau in 2019 – wie vom Kreistag beschlossen



| Schulden (ohne Gute Schule 2020) | in T€ |
|-------------------------------------|---------------|
| Stand am 31.12.2018 | 15.368 |
| Aufnahme 2019 | 0 |
| Umschuldung 2019* | 0 |
| Tilgung 2019 | -2.703 |
| Stand am 31.12.2019 | 12.665 |
| Schuldenabbau 2019 | 2.703 |

* Bei Krediten, bei denen eine Umschuldung in 2019 möglich gewesen wäre, wurde der Restbetrag - wie in der Haushaltsplanung vorgesehen - getilgt.

Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



Finanzausschuss am 28.05.2020

Folie 27

Jahresabschluss 2019



1. Ergebnisrechnung
 - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
 - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. **Fazit**

Finanzausschuss am 28.05.2020

Folie 28

Fazit



- Schuldenabbau (rd. 2,7 Mio. €) realisiert ✓
- Vorsorge für Pensionszahlungen ausgebaut ✓
- Niedriges Eigenkapital erfreulicherweise aufgebaut ✓
- Förderprogramme soweit möglich umgesetzt und den Haushalt damit umfänglich entlastet, aber auch Investitionen in das nächste Jahr geschoben (✓)
- Gute gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in 2019 - wie schon im Vorjahr - für finanzielle Vorsorge im Sinne der nachhaltigen Finanzstrategie genutzt; ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu überlasten ✓

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

